In demselben Verlage ist erschienen:

Möhl, Wandkarte von **Südwest-Deutschland,** umfassend die Königreiche Bayern und Württemberg, die Großherzogtümer Baden und Hessen, das Fürstentum Hohenzollern und die Reichslande Elsaß-Lothringen. 9 Blatt, Größe der Zeichnung 1,05, im Maßstab 1:400 000. Preis 20 *M.*

Die Wandkarte von Südwest-Deutschland von Dr. H. Möhl ist ein so überaus verdienstliches Unternehmen und so glücklich ausgeführtes Werk, daß wir demselben den besten Erfolg wünschen. Sie ist keine Karte im gewöhnlichen Sinn des Wortes mit derbem Flußnetz und groben Gebirgszügen, sondern sucht die Vorteile einer Specialkarte mit einer generellen zu vereinigen. Wenn nun auch hier und da der Herr Verfasser unseres Erachtens noch in der Specialisirung zu weit gegangen ist und einzelne Stellen der Karte etwas unruhig erscheinen, die Gebirgszüge sich nicht überall so gegen das übrige Land abheben, wie man es von einer Wandkarte zu erwarten pflegt, so ist andererseits die Durchführung der Aufgabe doch im allgemeinen als vollkommen gelungen zu bezeichnen. Es ist die erste Karte, welche uns in so großem Maßstabe ein auf sorgfältiger Benutzung des Materials beruhendes einheitliches Bild des südlichen Dritteils unseres Vaterlandes gibt. Hierzu hilft nicht zum Wenigsten die wunderbar schöne technische Ausführung. Die braunen Töne von der hellsten bis dunkelsten Nuancirung heben jede Terrainanschwellung in geeigneter Weise gegen das ebene Land ab, und daß für das letztere überall, wo es auftritt, die grüne Farbe gewählt ist, dient dazu, die Orientirung im Gebirgsland wesentlich zu fördern, sobald man sich vergegenwärtigt, daß durch diese Farbe hier nicht, wie gewöhnlich, ein bestimmtes Niveau über der Meeresoberfläche bezeichnet werden soll. Durch dieses Farbenbild wird vornehmlich der Charakter der Wandkarte gewahrt oder besser erzeugt. Die Hauptpartien treten auch von Weitem gesehen noch aus der Karte heraus, ohne daß die große Menge der eingetragenen Namen irgendwie störend wäre.

Beim Betrachten in der Nähe wird Jeder auf das Angenehmste durch die Klarheit der Zeichnung berührt sein. Der große Maßstab der Karte gestattet die Aufnahme einer weit über das Maß der gewöhnlichen Specialblätter eines Handatlas hinausgehenden Menge der Detailangabe, und der ganz vorzügliche Stich der Namen erleichtert das Lesen der Karte außerordentlich. Dazu treten die sehr zahlreich eingeführten Höhenangaben in Metern als eine höchst erfreuliche Zugabe hervor, zumal sie nicht nur auf Berggipfel sich beschränken, sondern mit vortrefflicher Auswahl namentlich den Verkehrswegen und Eisenbahnlinien eingestreut sind. Ein jedes Blatt auf dieser Karte muß zum Studium anregen. Gerade aus diesem Grunde darf sie gewiß den höhern Schulen ganz besonders empfohlen werden. Kurz, dem deutschen Publikum ist ein Werk geboten, das in jeder Beziehung allgemeine Anerkennung und große Verbreitung verdient. Denn wir wiederholen, eine Karte von Süddeutschland in solcher Einheitlichkeit, solcher Deutlichkeit, solcher geschmackvollen Ausführung und dabei so großem Maßstabe existirt bis jetzt nicht.

Königsberg i. P., Juni 1877. Prof. Dr. Herm. Wagner,
ord. öffentl. Professor der Erdkunde an der Universität.

Wandkarte der Rheinpfalz und der angrenzenden Länder

im Maßstabe wie 1:100 d. w. G.
Bearbeitet von Professor Dr. **Heinrich Möhl.**
9 Blatt. Farbendruck. 14 *M.* 40 *Pf.*

Diese Karte (1,15 Meter breit, 1 Meter hoch) ist nach einer neuen Idee in Reliefmanier ausgeführt und prachtvoll in Farbendruck ausgestattet; sie